

BESK KOMPAKT

Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz – Deutsch als Erstsprache (DaE)

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Erstsprache(n):

Einrichtung:

In der Einrichtung seit:

Erster Beobachtungszeitraum

Mai bis Juni im drittletzten Kindergartenjahr bzw. September bis Oktober bei Kindern, die ab dem vorletzten Kindergartenjahr eine elementare Bildungseinrichtung besuchen

Beobachter/in:

Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)

Ergebnis:

spezifischer Förderbedarf NEIN

spezifischer Förderbedarf JA

Zweiter Beobachtungszeitraum

Mai bis Juni im vorletzten Kindergartenjahr bzw. September bis Oktober bei Kindern, die nur im letzten Kindergartenjahr eine elementare Bildungseinrichtung besuchen

Beobachter/in:

Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)

Ergebnis:

spezifischer Förderbedarf NEIN

spezifischer Förderbedarf JA

Dritter Beobachtungszeitraum

Mai bis Juni im letzten Kindergartenjahr

Beobachter/in:

Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)

Ergebnis:

spezifischer Förderbedarf NEIN

spezifischer Förderbedarf JA

AUSWERTUNGSPROFIL DaE

Name des Kindes:

BEREICHE		Erster Beobachtungszeitraum		Zweiter Beobachtungszeitraum		Dritter Beobachtungszeitraum	
		Punkte gesamt	spezifischer Förderbedarf	Punkte gesamt	spezifischer Förderbedarf	Punkte gesamt	spezifischer Förderbedarf
Kriterienliste I	S Syntax/Satzbau	_____	0-3?*) → <input type="checkbox"/>	_____	0-5? → <input type="checkbox"/>	_____	0-5? → <input type="checkbox"/>
	WR Wortschatz – Rezeption	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-5? → <input type="checkbox"/>
	WP Wortschatz – Produktion	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-5? → <input type="checkbox"/>
	Summe Kriterienliste I:	_____		_____		_____	
Kriterienliste II	S Syntax/Satzbau	X		_____	0-1? → <input type="checkbox"/>	_____	0-2? → <input type="checkbox"/>
	WP Wortschatz – Produktion			_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>
	E Erzählen			_____	0-3? → <input type="checkbox"/>	_____	0-3? → <input type="checkbox"/>
		Summe Kriterienliste II:		_____		Summe Kriterienliste II:	
		Summe Kriterienliste I:	Spezifischer Förderbedarf in mindestens einem Bereich? JA <input type="checkbox"/>	Summe Kriterienliste I + II:	Spezifischer Förderbedarf in mindestens einem Bereich? JA <input type="checkbox"/>	Summe Kriterienliste I + II:	Spezifischer Förderbedarf in mindestens einem Bereich? JA <input type="checkbox"/>

*) Nähere Erklärungen zu Auswertung und Ermittlung eines spezifischen Förderbedarfs siehe Anleitung.

KRITERIENÜBERSICHT DaE

Name des Kindes:

Beobachtungszeitraum 1

- Kriterienliste I** für ersten, zweiten und dritten Beobachtungszeitraum
- Kriterienliste II** für zweiten und dritten Beobachtungszeitraum

Syntax/Satzbau – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich S	1. Flexible Satzstruktur An der 1. Stelle im Satz steht nicht das Subjekt, sondern ein <u>anderes Satzglied</u> (z. B. die Orts- oder Zeitangabe), es folgt an der 2. Stelle das Prädikat, danach das Subjekt. <i>Da klettert der Affe auf den Baum. Morgen spielst du aber mit mir. Am Nachmittag geh ich ins Schwimmbad. Auf dem Apfelbaum ist ein Vogelnest.</i>	3	2	1	0
	2. Entscheidungsfrage Das <u>Prädikat</u> steht an der 1. Stelle (es ist mit dem Subjekt übereingestimmt), danach folgt das <u>Subjekt</u> . <i>Spielst du mit mir? Kann ein Hund klettern? Hast du das auch gesehen?</i>	3	2	1	0
	3. Nebensatz Der Nebensatz wird durch einen <u>Nebensatzeinleiter</u> mit dem Hauptsatz inhaltlich verbunden, z. B. <i>dass, ob, weil, wenn, obwohl, bevor</i> ; <u>Relativsatzeinleiter</u> (<i>der, die, das, den, ...</i>). <i>Ich habe gesehen, dass du dir den Ball genommen hast. Wenn du fertig gemalt hast, spielst du aber mit mir. Das Auto, das dort drüben steht, wollte ich aber haben. Obwohl wir zuerst gestritten haben, sind wir jetzt wieder Freunde. Anna hat mir gezeigt, was sie gemalt hat. Ich hab Glitzer drauf gemacht, damit es meiner Mama gefällt.</i>	3	2	1	0
Summe S – Kriterienliste I		_____			
Summe S – Kriterienliste II		_____			

Wortschatz – Rezeption		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WR	5. W-Fragen verstehen <i>Wer? Wo? Was? Warum?</i>	3	2	1	0
	6. Ein- und zweiteilige Aufträge verstehen <i>z. B. Hol bitte die Schere! Nimm die Decke aus der Kuschelhöhle mit ins Erzählzimmer.</i>	3	2	1	0

Summe WR – Kriterienliste I _____

Wortschatz – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WP	7a. Verschiedene Verben, überwiegend konkrete <i>z. B. basteln, hüpfen, klettern, rufen ...</i>	3	2	1	0
	7b. Verschiedene Verben, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. dauern, vergessen, glauben, wissen, fühlen, helfen ...</i>	3	2	1	0
	8a. Verschiedene Nomen, überwiegend konkrete <i>z. B. Mädchen, Bäcker, Fußball, Handschuh, Weintraube ...</i>	3	2	1	0
	8b. Verschiedene Nomen, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. Angst, Woche, Idee, Gefühl, Teil ...</i>	3	2	1	0

Summe WP – Kriterienliste I _____

Summe WP – Kriterienliste II _____

Erzählen		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich E	9. Nacherzählen einer Geschichte, sprachlich zusammenhängend unter Verwendung von Fürwörtern <i>(z. B. er, sie, es), Bindewörtern (z. B. und, aber, weil, wie), Zeitangaben (z. B. dann, jetzt, auf einmal)</i>	3	2	1	0
	10. Erzählen eigener Erlebnisse, inhaltlich nachvollziehbar	3	2	1	0

Summe E – Kriterienliste II _____

KRITERIENÜBERSICHT DaE

Name des Kindes:

Beobachtungszeitraum 2

- Kriterienliste I** für ersten, zweiten und dritten Beobachtungszeitraum
- Kriterienliste II** für zweiten und dritten Beobachtungszeitraum

Syntax/Satzbau – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich S	<p>1. Flexible Satzstruktur</p> <p>An der 1. Stelle im Satz steht nicht das Subjekt, sondern ein <u>anderes Satzglied</u> (z. B. die Orts- oder Zeitangabe), es folgt an der 2. Stelle das Prädikat, danach das Subjekt.</p> <p><i>Da klettert der Affe auf den Baum. Morgen spielst du aber mit mir. Am Nachmittag geh ich ins Schwimmbad. Auf dem Apfelbaum ist ein Vogelnest.</i></p>	3	2	1	0
	<p>2. Entscheidungsfrage</p> <p>Das <u>Prädikat</u> steht an der 1. Stelle (es ist mit dem Subjekt übereingestimmt), danach folgt das <u>Subjekt</u>.</p> <p><i>Spielst du mit mir? Kann ein Hund klettern? Hast du das auch gesehen?</i></p>	3	2	1	0
	<p>3. Nebensatz</p> <p>Der Nebensatz wird durch einen <u>Nebensatzeinleiter</u> mit dem Hauptsatz inhaltlich verbunden, z. B. <i>dass, ob, weil, wenn, obwohl, bevor</i>; <u>Relativsatzeinleiter</u> (<i>der, die, das, den, ...</i>).</p> <p><i>Ich habe gesehen, dass du dir den Ball genommen hast. Wenn du fertig gemalt hast, spielst du aber mit mir. Das Auto, das dort drüben steht, wollte ich aber haben. Obwohl wir zuerst gestritten haben, sind wir jetzt wieder Freunde. Anna hat mir gezeigt, was sie gemalt hat. Ich hab Glitzer drauf gemacht, damit es meiner Mama gefällt.</i></p>	3	2	1	0
		<p>Summe S – Kriterienliste I _____</p> <p>Summe S – Kriterienliste II _____</p>			

Wortschatz – Rezeption		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WR	5. W-Fragen verstehen <i>Wer? Wo? Was? Warum?</i>	3	2	1	0
	6. Ein- und zweiteilige Aufträge verstehen <i>z. B. Hol bitte die Schere! Nimm die Decke aus der Kuschelhöhle mit ins Erzählzimmer.</i>	3	2	1	0

Summe WR – Kriterienliste I _____

Wortschatz – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WP	7a. Verschiedene Verben, überwiegend konkrete <i>z. B. basteln, hüpfen, klettern, rufen ...</i>	3	2	1	0
	7b. Verschiedene Verben, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. dauern, vergessen, glauben, wissen, fühlen, helfen ...</i>	3	2	1	0
	8a. Verschiedene Nomen, überwiegend konkrete <i>z. B. Mädchen, Bäcker, Fußball, Handschuh, Weintraube ...</i>	3	2	1	0
	8b. Verschiedene Nomen, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. Angst, Woche, Idee, Gefühl, Teil ...</i>	3	2	1	0

Summe WP – Kriterienliste I _____

Summe WP – Kriterienliste II _____

Erzählen		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich E	9. Nacherzählen einer Geschichte, sprachlich zusammenhängend unter Verwendung von Fürwörtern <i>(z. B. er, sie, es), Bindewörtern (z. B. und, aber, weil, wie), Zeitangaben (z. B. dann, jetzt, auf einmal)</i>	3	2	1	0
	10. Erzählen eigener Erlebnisse, inhaltlich nachvollziehbar	3	2	1	0

Summe E – Kriterienliste II _____

KRITERIENÜBERSICHT DaE

Name des Kindes:

Beobachtungszeitraum 3

- Kriterienliste I** für ersten, zweiten und dritten Beobachtungszeitraum
- Kriterienliste II** für zweiten und dritten Beobachtungszeitraum

Syntax/Satzbau – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich S	1. Flexible Satzstruktur An der 1. Stelle im Satz steht nicht das Subjekt, sondern ein <u>anderes Satzglied</u> (z. B. die Orts- oder Zeitangabe), es folgt an der 2. Stelle das Prädikat, danach das Subjekt. <i>Da klettert der Affe auf den Baum. Morgen spielst du aber mit mir. Am Nachmittag geh ich ins Schwimmbad. Auf dem Apfelbaum ist ein Vogelnest.</i>	3	2	1	0
	2. Entscheidungsfrage Das <u>Prädikat</u> steht an der 1. Stelle (es ist mit dem Subjekt übereingestimmt), danach folgt das <u>Subjekt</u> . <i>Spielst du mit mir? Kann ein Hund klettern? Hast du das auch gesehen?</i>	3	2	1	0
	3. Nebensatz Der Nebensatz wird durch einen <u>Nebensatzeinleiter</u> mit dem Hauptsatz inhaltlich verbunden, z. B. <i>dass, ob, weil, wenn, obwohl, bevor</i> ; <u>Relativsatzeinleiter</u> (<i>der, die, das, den, ...</i>). <i>Ich habe gesehen, dass du dir den Ball genommen hast. Wenn du fertig gemalt hast, spielst du aber mit mir. Das Auto, das dort drüben steht, wollte ich aber haben. Obwohl wir zuerst gestritten haben, sind wir jetzt wieder Freunde. Anna hat mir gezeigt, was sie gemalt hat. Ich hab Glitzer drauf gemacht, damit es meiner Mama gefällt.</i>	3	2	1	0
Summe S – Kriterienliste I		_____			
Summe S – Kriterienliste II		_____			

Wortschatz – Rezeption		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WR	5. W-Fragen verstehen <i>Wer? Wo? Was? Warum?</i>	3	2	1	0
	6. Ein- und zweiteilige Aufträge verstehen <i>z. B. Hol bitte die Schere! Nimm die Decke aus der Kuschelhöhle mit ins Erzählzimmer.</i>	3	2	1	0

Summe WR – Kriterienliste I _____

Wortschatz – Produktion		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich WP	7a. Verschiedene Verben, überwiegend konkrete <i>z. B. basteln, hüpfen, klettern, rufen ...</i>	3	2	1	0
	7b. Verschiedene Verben, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. dauern, vergessen, glauben, wissen, fühlen, helfen ...</i>	3	2	1	0
	8a. Verschiedene Nomen, überwiegend konkrete <i>z. B. Mädchen, Bäcker, Fußball, Handschuh, Weintraube ...</i>	3	2	1	0
	8b. Verschiedene Nomen, vermehrt abstrakte, zeitliche und psychisch-mentale <i>z. B. Angst, Woche, Idee, Gefühl, Teil ...</i>	3	2	1	0

Summe WP – Kriterienliste I _____

Summe WP – Kriterienliste II _____

Erzählen		trifft genau zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Bereich E	9. Nacherzählen einer Geschichte, sprachlich zusammenhängend unter Verwendung von Fürwörtern (z. B. <i>er, sie, es</i>), Bindewörtern (z. B. <i>und, aber, weil, wie</i>), Zeitangaben (z. B. <i>dann, jetzt, auf einmal</i>)	3	2	1	0
	10. Erzählen eigener Erlebnisse, inhaltlich nachvollziehbar	3	2	1	0

Summe E – Kriterienliste II _____